EK - Korrektur Schätzwerte							**[Teilnehmer→EK→ZODIAK→E_EXP_AMD→ATLAS]**
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Objekt-Name/Bezugsnummer	22	Anzugeben ist die Bezugsnummer der Ausfuhranmeldung, in der durch diese Nachricht die geschätzten Werte korrigiert werden sollen.	M	
	OB0022		*Art der Anmeldung*	*2*	*Eine Angabe ist nicht mehr erforderlich. Es kann jeder beliebige Wert angegeben werden. Der Wert wird ignoriert, da eine Unterscheidung zwischen vollständigen und unvollständigen Ausfuhranmeldungen an dieser Stelle nicht mehr erforderlich ist.*		
	OB0050	1…2	Objekt-Action	10	Instruktionselement oder Element-Liste für eine Reihe von Aktionen an der Schnittstelle oder danach. Die Aktionen werden ausgeführt, wenn keine Fehler identifiziert wurden.	M	Gültige Werteliste: 1. <CHANGE>: Objekt ersetzt bestehendes ZODIAK-Objekt 2. <SEND>: Objekt wird, wenn fehlerfrei, an den Zoll gesendet
	OB0060		Bearbeiter	70	Name der Bearbeiterin oder des Bearbeiters	M	Bei Übertragungen an ZODIAK-Classic (via Classic-BOX) dürfen nur 20 Stellen verwendet werden. Die maximale Länge darf nur bei Übertragungen an ZODIAK-GE (via GE-BOX) verwendet werden.
	OB0080		Name des absendenden Systems	6	Name des absendenden Systems	O	
	EK1000		Zeitpunkt des Nachtrags zur Anmeldung	DATETIME	Datum und Zeit des Nachtrags zur Anmeldung	M	
	EK1070		Container	1	Kennzeichen für die Beförderung der Waren in Containern	D	Codeliste S0027 Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich, wenn in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) das Datenfeld „KOPF / Art der Ausfuhranmeldung“ mit einem der Werte „••••••0•“ (Vollständige Anmeldung) enthält und dort entweder kein Containerindikator angegeben wurde oder der Containerindikator = „1“ ohne Angabe einer Transportausrüstung gesendet wurde. Die Ersetzung eines vorher bereits angemeldeten Kennzeichens ist möglich. Wird das Kennzeichen hier nicht angegeben, bleibt eine in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) getätigte Angabe erhalten, desgleichen alle mit den Datengruppen „LIEFERUNG / SENDUNG / TRANSPORTAUSRÜSTUNG“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) getätigten Zuordnungen von Containern und ggf. Verschlüssen. Wird das Kennzeichen hier angegeben, werden alle etwaig mit den Datengruppen „LIEFERUNG / SENDUNG / TRANSPORTAUSRÜSTUNG“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) getätigten Angaben gelöscht, so dass diese ggf. erneut anzugeben sind.

EK - Korrektur Schätzwerte							[Teilnehmer→EK→ZODIAK→E_EXP_AMD→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	EK1100		Gesamt-Rohmasse	[19,3]	Die Gesamt-Rohmasse für alle Warenpositionen in Kilogramm. Gramm werden als Nachkommastellen dargestellt.	D	Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich und nur zulässig, wenn mindestens eine Datengruppe „WARENPOSITION“ mit einem Datenfeld „Rohmasse“ angegeben wird. Das Datenfeld muss mit einem Wert größer „0“ angegeben werden. Es dürfen zusammen maximal 16 relevante Vor- und Nachkommastellen angegeben werden. Die Gesamt-Rohmasse darf nicht kleiner sein als die Summe der Rohmassen aller Warenpositionen der Ausfuhranmeldung (korrigierte und nicht korrigierte zusammen). #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 11 relevante Vor- und Nachkommastellen.
	EK1130		Kennnummer der Sendung	35	Eindeutige Identifikation der Sendung, wie beispielsweise die UCR oder eine Frachtpapiernummer	D	Die Datenfelder auf Warenpositions- und hier auf Kopfebene schließen sich gegenseitig aus. Bei nur einer Kennnummer für den gesamten Ausfuhrvorgang muss die Angabe auf der Kopfebene erfolgen. Wenn das Datenfeld „LIEFERUNG / SENDUNG / Referenznummer/UCR“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) angeben wurde, eine Angabe hier aber unterbleibt, weil mindestens ein Datenfeld „// WARENPOSITION / Referenznummer/UCR“ angegeben wird, gilt: • Die bisherige Kennnummer wird von der Kopfebene in diejenigen Warenpositionen übernommen, die in dieser Nachricht nicht angegeben werden. Wenn das Datenfeld „LIEFERUNG / SENDUNG / Referenznummer/UCR“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) nicht angegeben wurde, eine Angabe hier aber erfolgt, gilt: • Etwaig vorher bereits angemeldete Kennnummern werden aus allen Warenpositionen gelöscht.
0…9999	EK1140		Anzahl der Verschlüsse	[2]		D	Die Angabe der Datengruppe ist nur zulässig, wenn das Datenfeld „Container-Indikator“ angegeben wird. Die Angabe der Datengruppe ist erforderlich, wenn das Datenfeld „Container-Indikator“ mit dem Wert „1“ angegeben wird. Eine (vollständige) Ersetzung von vorher bereits angemeldeten Transporthilfsmitteln ist möglich. Die Anzahl der Verschlüsse Ist bei Angabe einer Datengruppe Transportausrüstung immer mit „0“ anzugeben (Stand 2023-01-16,

EK - Korrektur Schätzwerte							[Teilnehmer→EK→ZODIAK→E_EXP_AMD→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							ohne Gewähr).
	EK1145	0…99	Verschlusskennzeichen	20	Zeichen eines angebrachten Verschlusses	D	Es dürfen keine Verschlusskennzeichen angegeben werden (Stand 2023-01-16, ohne Gewähr).
	EK1150		Containernummer	17	Nummer eines Containers	D	Die Angabe des Datenfeldes ist unzulässig, wenn das Datenfeld „Container-Indikator“ mit dem Wert „0“ angegeben wird. Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich, wenn das Datenfeld „Container-Indikator“ mit dem Wert „1“ und kein anderes Datenfeld „Containernummer“ angegeben wird.
	EK1155	0…999	Positionsnummer	[3]	Referenz auf die Warenpositionsnummer	D	Die Angabe der Datengruppe ist erforderlich, wenn mehr als eine Datengruppe „TRANSPORTAUSRÜSTUNG“ angegeben wird. Die Angabe der Datengruppe ist erforderlich, wenn das Datenfeld „Containernummer“ nicht angegeben wird. Wenn diese Datengruppe nicht angegeben wird, bezieht sich die angegebene Containernummer auf alle Warenpositionen, auch solche, die nicht hier, sondern ausschließlich in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) angemeldet wurden.
	EK1170		Verkehrszweig Inland	1	Genutzter Verkehrszweig bis zur Außengrenze der Gemeinschaft	D	Codeliste C0018 Die Angabe des Datenfeldes ist unzulässig, wenn das Datenfeld „KOPF / Art der Ausfuhranmeldung“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) mit einem der Werte „•••••9••“ (einstufiges Verfahren) angegeben wurde. Andernfalls ist die Angabe des Datenfeldes erforderlich, wenn das Datenfeld „KOPF / Art der Ausfuhranmeldung“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) mit einem der Werte „••••0•0•“ (Vollständige Anmeldung zum Normalverfahren), nicht aber das Datenfeld „SENDUNG / Inländischer Verkehrszweig“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) angegeben wurde. Der Wert „7“ (Feste Transporteinrichtung) ist unzulässig. Wird der Verkehrszweig hier nicht angegeben, bleibt eine in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) getätigte Angabe erhalten, desgleichen alle in den Datengruppen „LIEFERUNG / SENDUNG / BEFÖRDERUNGSMITTEL BEIM ABGANG“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) ausgewiesenen Verkehrsmittel. Wird der Verkehrszweig hier angegeben, werden alle etwaig in den

EK - Korrektur Schätzwerte							[Teilnehmer→EK→ZODIAK→E_EXP_AMD→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Datengruppen „LIEFERUNG / SENDUNG / BEFÖRDERUNGSMITTEL BEIM ABGANG“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) ausgewiesene Verkehrsmittel gelöscht, so dass diese ggf. erneut anzugeben sind.
	EK1180		Verkehrszweig Grenze	1	Verkehrszweig, mit dem die Außengrenze der Gemeinschaft überschritten wird	D	Codeliste C0018 Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich, wenn das Datenfeld „KOPF / Art der Ausfuhranmeldung“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) mit einem der Werte „••••0•0•“ (Vollständige Anmeldung zum Normalverfahren), nicht aber das Datenfeld „SENDUNG / Verkehrszweig an der Grenze“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) angegeben wurde. Der Wert „7“ (Feste Transporteinrichtung) ist unzulässig. Wird der Verkehrszweig hier nicht angegeben, bleibt eine in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) getätigte Angabe erhalten, desgleichen ein in der Datengruppe „LIEFERUNG / SENDUNG / GRENZÜBERSCHREITENDES AKTIVES BEFÖRDERUNGSMITTEL“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) ausgewiesenes Verkehrsmittel. Wird der Verkehrszweig hier angegeben, wird ein etwaig in der Datengruppe „LIEFERUNG / SENDUNG / GRENZÜBERSCHREITENDES AKTIVES BEFÖRDERUNGSMITTEL“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) ausgewiesenes Verkehrsmittel gelöscht, so dass dieses ggf. erneut anzugeben ist.
	EK1190		Art der Identifikation des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels	2	Verschlüsselung für die Art der Identifikation des Beförderungsmittels des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels	D	Codeliste C0219 Die Angabe der Datengruppe „grenzüberschreitendes aktives Beförderungsmittel“ ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld „Verkehrszweig an der Grenze“ mit einem anderen Wert als „2“ (Eisenbahnverkehr) oder „5“ (Post) angegeben wird. Es müssen immer Art, Kennzeichen und Staatszugehörigkeit gemeinsam angegeben werden.
	EK1200		Kennzeichen des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels	35	Kennzeichen des grenzüberschreitenden Beförderungsmittels in textueller Form	D	Die Verwendung von Kleinbuchstaben ist unzulässig, wenn das Datenfeld „Art der Identifikation“ mit einem der Werte „10“, „21“, „30“, „40“, „41“ oder „80“ angegeben wird.
	EK1210		Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven	2	Herkunftsland des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels in verschlüsselter	D	Codeliste C0165

EK - Korrektur Schätzwerte							[Teilnehmer→EK→ZODIAK→E_EXP_AMD→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
			Beförderungsmittels		Form		
0…999	EK1300		Beförderungsmittel beim Abgang Art der Identifikation	2	Art der Identifikation des Beförderungsmittels	D	Codeliste C0750 Die Angabe der Datengruppe ist unzulässig, wenn das Datenfeld „Inländischer Verkehrszweig“ nicht angegeben wird. Die Angabe der Datengruppe ist erforderlich, wenn das Datenfeld „Inländischer Verkehrszweig“ mit einem anderen Wert als „5“ angegeben wird und das Datenfeld „KOPF / Art der Ausfuhranmeldung“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) mit einem der Werte „••0•••••“ (keine Passive Veredelung) angegeben wurde. Es müssen immer Art, Kennzeichen und Staatszugehörigkeit gemeinsam angegeben werden. Im Fall von Straßengüterverkehr sind neben der Zugmaschine ggf. auch Auflieger und Anhänger anzumelden. #ÜBERGANGSZEIT: Die Datengruppe darf nur einmal angegeben werden, wenn das Datenfeld „SENDUNG / Inländischer Verkehrszweig“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) bzw. „Nachtrag zur Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_AMD) mit dem Wert „2“ (Eisenbahnverkehr) angegeben wurde/wird. Beförderungsmittel, für die codierte Identifikationsmöglichkeiten bestehen, müssen unter deren Nutzung angemeldet werden, d.h. Vorrang von „10“ ggü. „11“ und „80“ ggü. „81“.
	EK1310		Beförderungsmittel beim Abgang Kennzeichen Kennzeichen	35	Kennzeichen (oder ggf. Name) des Beförderungsmittels, bei Kfz i.d.R. das amtliche Kennzeichen	D	Die Verwendung von Kleinbuchstaben ist unzulässig, wenn das Datenfeld „Art der Identifikation“ mit einem der Werte „10“, „20“, „21“, „30“, „31“, „40“, „41“ oder „80“ angegeben wird. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 27 Zeichen.
	EK1320		Beförderungsmittel beim Abgang Staatszugehörigkeit	2	Registrierungsland des Beförderungsmittels	D	Codeliste C0165
	EK1410		Rechnungspreis	[18,2]	In Rechnung gestellter Betrag aller angegebenen Waren	D	Die Angabe des Datenfeldes ist nur zulässig, wenn mindestens eine Datengruppe „WARENPOSITION“ mit einem Datenfeld „Rohmasse““ angegeben wird. Es dürfen zusammen maximal 16 relevante Vor- und Nachkommastellen angegeben werden. Bei kostenloser Lieferung ist ein Rechnungsbetrag in Höhe von „0“ anzugeben.

EK - Korrektur Schätzwerte							[Teilnehmer→EK→ZODIAK→E_EXP_AMD→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	EK1420		Währung	3	Währung, auf welche die Rechnung zum Geschäftsvertrag lautet	D	Codeliste C0352 Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld Rechnungspreis angegeben wird.
	EK3030		Positionsnummer	[3]		D	Eine Angabe von Positionsdaten ist nur erforderlich, wenn Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen angemeldet werden sollen. Diese Nachtragsmöglichkeit ist mit Ausnahme der „Kennnummer der Sendung“ nicht verfügbar für das Normalverfahren mit Gestellung an der Ausfuhrzollstelle. Laufende Nummer der Datengruppe. Die Nummern dieser Datengruppen müssen aufsteigend angegeben werden. Die Nummer muss mit einem Datenfeld „LIEFERUNG / WARENPOSITION / Sequenznummer“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) übereinstimmen. Dadurch referenziert diese Datengruppe auf die korrespondierende Warenposition der Anmeldung.
	EK3135		Kennnummer der Sendung	35	Eindeutige Identifikation der Sendung, wie beispielsweise die UCR oder eine Frachtpapiernummer	D	Die Datenfelder auf Kopf- und hier auf Warenpositionsebene schließen sich gegenseitig aus.
	EK3150		Eigenmasse	[22,6]	Die Eigenmasse der Warenposition in Kilogramm. Gramm werden als Nachkommastellen dargestellt.	D	Unter Eigenmasse versteht man die Masse der Ware ohne alle Umschließungen. Die Angabe ist nur zulässig, wenn das Datenfeld „KOPF / Art der Ausfuhranmeldung“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) mit einem der Werte „••••2••“ (Anmeldung mit Antrag auf Gestellung außerhalb des Amtsplatzes nach §12(4) AWV) angegeben wurde. Die Angabe ist unzulässig, wenn in mindestens einer der Datengruppen „LIEFERUNG / WARENPOSITION / VORPAPIER“, „• / UNTERLAGE“ und „• / SONSTIGER VERWEIS“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) die Datenfelder „Art“ und ggf. „Qualifikator“ mit einem der Werte aus Codeliste I0951 (Unveränderlichkeit verladungsrelevanter Daten) angegeben wurden. Erforderlich, wenn „Rohmasse“ angegeben wurde. Das Datenfeld muss mit einem Wert größer „0“ angegeben werden. Es dürfen zusammen maximal 16 relevante Vor- und

EK - Korrektur Schätzwerte							[Teilnehmer→EK→ZODIAK→E_EXP_AMD→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Nachkommastellen angegeben werden. Ein Fall von Beipack beeinflusst die Angaben zur Rohmasse, nicht die Notwendigkeit einer korrekten Angabe der Eigenmasse hier. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 11 relevante Vor- und Nachkommastellen.
	EK3160		Rohmasse	[19,3]	Die Rohmasse der Warenposition in Kilogramm. Gramm werden als Nachkommastellen dargestellt.	D	Unter Rohmasse versteht man die Masse der Ware mit sämtlichen Umschließungen, jedoch mit Ausnahme von Beförderungsmaterial und insbesondere Behältern (Containern). Die Angabe ist nur zulässig, wenn das Datenfeld „KOPF / Art der Ausfuhranmeldung“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) mit einem der Werte „••••2••“ (Anmeldung mit Antrag auf Gestellung außerhalb des Amtsplatzes nach §12(4) AWV) angegeben wurde. Die Angabe ist unzulässig, wenn in mindestens einer der Datengruppen „LIEFERUNG / WARENPOSITION / VORPAPIER“, „• / UNTERLAGE“ und „• / SONSTIGER VERWEIS“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) die Datenfelder „Art“ und ggf. „Qualifikator“ mit einem der Werte aus Codeliste I0951 (Unveränderlichkeit verladungsrelevanter Daten) angegeben wurden. Erforderlich, wenn „Eigenmasse“ angegeben wurde. Die Rohmasse muss grundsätzlich mit einem Wert größer „0“ angegeben werden. Es dürfen zusammen maximal 16 relevante Vor- und Nachkommastellen angegeben werden. Im Fall von Beipack einer anderen Warenposition ist deren Eigenmasse selbstverständlich grundsätzlich mit zu berücksichtigen. Die Rohmasse darf nur mit dem Wert „0“ angegeben werden, wenn verschiedene Arten von Waren aus dieser Anmeldung in einer Art und Weise zusammen verpackt sind, dass es unmöglich ist, die Rohmasse für jede einzelne Warenposition zu ermitteln. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 11 relevante Vor- und Nachkommastellen.
	EK3300		Menge	[22,6]	Zahlenwert für die im Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik vorgegebene Besondere Maßeinheit	D	Die Angabe ist nur zulässig, wenn das Datenfeld „KOPF / Art der Ausfuhranmeldung“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) mit einem der Werte „••••2••“ (Anmeldung mit Antrag auf Gestellung außerhalb des Amtsplatzes nach §12(4)

EK - Korrektur Schätzwerte							[Teilnehmer→EK→ZODIAK→E_EXP_AMD→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							AWV) angegeben wurde. Die Angabe ist unzulässig, wenn in mindestens einer der Datengruppen „LIEFERUNG / WARENPOSITION / VORPAPIER“, „• / UNTERLAGE“ und „• / SONSTIGER VERWEIS“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) die Datenfelder „Art“ und ggf. „Qualifikator“ mit einem der Werte aus Codeliste I0951 (Unveränderlichkeit verladungsrelevanter Daten) angegeben wurden oder wenn im EZT zu der in den Datenfeldern „WARE / WARENNUMMER / Unterposition des Harmonisierten Systems“ und „• / Unterposition der Kombinierten Nomenklatur“ dieser Datengruppe „LIEFERUNG / WARENPOSITION“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) angegebenen Warennummer keine Besondere Maßeinheit vorgesehen ist. Falls zulässig, ist die Angabe erforderlich, wenn im EZT zu der in den Datenfeldern „WARE / WARENNUMMER / Unterposition des Harmonisierten Systems“ und „• / Unterposition der Kombinierten Nomenklatur“ dieser Datengruppe „LIEFERUNG / WARENPOSITION“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) angegebenen Warennummer eine Besondere Maßeinheit vorgesehen ist und das Datenfeld „KOPF / Art der Ausfuhranmeldung“ in der Nachricht „Anmeldung zur Ausfuhr“ (E_EXP_DAT) mit einem der Werte „•••••0•“ (Vollständige Anmeldung) angegeben wurde. Es sind nur ganzzahlige Werte erlaubt, wenn im EZT zur angegebenen Warennummer das Feld „Maßeinheit“ mit einem der Werte „NAR“, „NCL“ oder „NPR“ (Stück) angegeben ist. Das Datenfeld muss mit einem Wert größer „0“ angegeben werden. Es dürfen zusammen maximal 16 relevante Vor- und Nachkommastellen angegeben werden.
	EK3310		Wert	[18,2]	Statistischer Wert der angemeldeten Waren	D	Die Angabe des Datenfeldes ist nur zulässig, wenn auch die Datenfelder „Eigenmasse“ und „Rohmasse“ angegeben wurden. Es dürfen zusammen maximal 16 relevante Vor- und Nachkommastellen angegeben werden.
0...99	EK3500		Anzahl Packstücke	[8]	Anzahl der Stücke, die in gleicher Art und mit gleichen Zeichen/Nummern gepackt sind, oder bei unverpackten Waren die Anzahl der erfassten Gegenstände	D	Die Angabe der Datengruppe ist erforderlich und nur zulässig, wenn auch die Datenfelder „Eigenmasse“ und „Rohmasse“ angegeben wurden. Die Angabe „Anzahl Packstücke“ ist in dieser Datengruppe erforderlich.

EK - Korrektur Schätzwerte							[Teilnehmer→EK→ZODIAK→E_EXP_AMD→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Die Angabe „0“ ist erforderlich, wenn „Art der Verpackung“ mit einem Wert aus Codeliste C0181 („Kind of packages [bulk]“) angegeben wird (in diesem Fall wird die „0“ nicht an ATLAS übermittelt). Ansonsten darf die „0" zur Angabe von Beipack nur angegeben werden, wenn das Datenfeld „Art der Verpackung“ mit keinem der Werte aus Codeliste C0182 („Kind of packages [unpacked]“) angegeben wird und zu dieser Datengruppe „WARENPOSITION“ keine weitere Datengruppe „VERPACKUNG“ mit einem Wert ungleich „0“ in dem Datenfeld „Anzahl der Packstücke“ angegeben wird. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung der Feldlänge auf [5]
	EK3520		Packstücke Verpackungsart	2	Verschlüsselung für die Art der Verpackung	D	Codeliste C0017 Die Angabe „Packstücke Verpackungsart“ ist in dieser Datengruppe erforderlich.
	EK3530		Packstücke Zeichen/Nummern	512	Zeichen bzw. Nummern, mit denen das bzw. die Packstücke gekennzeichnet sind	D	Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich, wenn das Datenfeld „Art der Verpackung“ mit keinem der Werte aus den Codelisten C0181 („Kind of packages [bulk]“) und C0182 („Kind of packages [unpacked]“) angegeben wird. Bei losen oder unverpackten Waren ist die Angabe freigestellt. #ÜBERGANGSZEIT: Beschränkung auf 42 Zeichen.
	EK3540		Positionsnummer Hauptpack	[3]	Bei Beipack ist hier die Positionsnummer (EK3030) anzugeben, die das Packstück enthält, dem beigepackt wird (Hauptpack).	D	Die Angabe der Datengruppe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld „Anzahl Packstücke“ mit dem Wert „0“ (Beipack) angegeben wird. Erfolgt im Falle von Beipack keine Angabe, wird die Positionsnummer automatisch ermittelt. Die so referenzierte Datengruppe „WARENPOSITION“ muss mindestens eine Datengruppe „VERPACKUNG“ enthalten mit einem Wert ungleich „0“ in dem Datenfeld „Anzahl der Packstücke“, einem anderen Wert als „VG“, „VL“, „VO“, „VQ“, „VR“, „VS“ oder „VY“ (lose), „NE“, „NF“ oder „NG“ (unverpackt) in dem Datenfeld „Art der Verpackung“ und dem gleichen Wert in dem Datenfeld „Versandzeichen“ wie in dieser Datengruppe „VERPACKUNG“ hier.

***(1) Feldtyp und Länge (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Es dürfen beliebig viele führende Leerstellen und führende Nullen angegeben werden. Ein Vorzeichen darf nicht angegeben werden.

	Tausendertrennzeichen dürfen nicht angegeben werden. Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden, dem beliebig viele Nullen und Leerstellen folgen dürfen. Für zum Beispiel „[5]“ sind die Angaben „1“, „12345“, „001“, „ 1“ und „ 1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456“ (zu viele Stellen), „+1“ (Vorzeichen angegeben), „1.000,00“ (Tausendertrennzeichen angegeben) und „1 2,5 0“ (Leerstellen innerhalb der Zahl).
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigen ein numerisches Feld mit Nachkommastellen an. Die Bedeutung der Angaben „n“ und „m“ orientiert sich an den Veröffentlichungen von ATLAS und ist wie folgt zu interpretieren. „n“ ist die Summe der zulässigen Vor- und Nachkommastellen. „m“ ist die Anzahl der zulässigen Nachkommastellen. Somit ergibt sich als maximale Vorkomma-Stellenanzahl „n – m“. Also zum Beispiel bei [12,3] sind maximal 9 (= 12-3) Vorkommastellen gültig. Die Anzahl der gültigen Nachkommstellen kann direkt mit „3“ abgelesen werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ beschrieben mit der Ergänzung, dass anstelle von Nullen auch andere Nachkommaanteile gültig sind. Für zum Beispiel [12,3] sind alle Angaben wie bei „[n]“ oben beschrieben gültig und zusätzlich zum Beispiel die Angaben „1,123“ und „001,123000“. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „1234567890,123“ (zu viele Vorkommastellen) und „1,1234“ (zu viele Nachkommastellen). Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ (abgesehen vom Vorzeichen). Für zum Beispiel [±5] sind die Angaben „+1“, „-12345“, „+001“, „ -1“ und „ +1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „12345“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzeichen.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen an. Die Regeln zu den maximalen Anzahlen von Vor- und Nachkommastellen gelten analog zu „[n,m]. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n,m]“ (abgesehen vom Vorzeichen).. Für zum Beispiel [±12,3] sind die Angaben „+1,123“ und „-001,123000“. gültig Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456789,123“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n,m]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzechen.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden. Für den 20.09.2022 wäre zum Beispiel „20220920“ anzugeben.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist hhmmss, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden und die Angabe muss im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“) erfolgen. Für 15:30:20 Uhr wäre zum Beispiel „153020“ anzugeben.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil ist (wie bei DATE beschrieben) und hhmmss der Uhrzeitanteil (wie bei TIME beschrieben). Die Angabe einer Zeitzone (±tt:tt) ist optional. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“ (Bei Wechsel von Sommer- auf Winterzeit wird Winterzeit angenommen). Die Angabe einer Zeitzone kann entweder durch ein „Z“ für UTC oder durch Angabe der Differenz zu UTC in Form von -12:00 bis +12:00 angegeben werden. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn ein Pflichtfeld nicht angegeben ist. Das Feld muss allerdings nicht zwingend in der BOX-Sendenachricht angegeben werden. Es kann auch durch eine Kopiervorlage gefüllt werden, um zum Beispiel das automatische Senden an das Zollsystem (z.B. ATLAS) zu ermöglichen. Weiterhin kann es auch nach Übertragung an die BOX im ZODIAK-Dialog manuell nachgetragen und die Zollanmeldung dann aus ZODIAK heraus an das Zollsystem gesendet werden.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn die

	entsprechende Bedingung zutrifft, die das bedingte Pflichtfeld zu einem Pflichtfeld macht. Die weiteren Hinweise wie bei „mandatory“ gelten hier entsprechend.
O	„optional“ – optionales Feld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird keinen Plausibilitätsfehler melden, wenn das Feld nicht gefüllt ist.